

GLIEDERUNG

A	EINLEITUNG	1
1	Zielsetzung, leitende Fragestellungen	1
2	Quellenlage	2
3	Methoden	4
4	Durchführung der Untersuchung	6
5	Praktisches Vorgehen	7
6	Ausgewertetes Material	8
7	Gang der Untersuchung	9
8	Glossar	10
8.1	Allgemeine Begriffe	10
8.2	Medizinische Termini	11
8.3	Einsatz- und Rettungsmittel	12
B	Strukturen und Prozesse des Notarztdienstes: Hauptaspekte	13
1	Ein Abriss zur Geschichte des Rettungswesens	13
2	Das Land Nordrhein-Westfalen und der Rettungs- und Notarztdienst	18
2.1	Allgemeines	18
2.2	Siedlungsstrukturelle Gebietstypen	19
2.3	Regionale Rahmenbedingungen	23
2.4	Landesgeschichtliche Grundlagen	23
2.5	Die Entwicklung des Rettungswesens unter besonderer Berücksichtigung der gesetzlichen Grundlagen	24
2.6	Aufbau und Organisationsformen	26
C	Der Notarztdienst in NRW: Ausgewählte Beispiele	29
I	Der Notarztdienst in Köln	29
1	Örtliche Rahmenbedingungen	29
2	Medizinische Notfallversorgung vor der Einführung des Notarztdienstes	30
3	Die Anfänge des Notarztdienstes 1957-1962	39
3.1	Der NAW-West	39

3.2	Der NAW-Ost	41
3.3	Verwendung des Notarzwagens außerhalb des Kölner Notarzdienstes	44
3.4	Der Lönnecken-Koffer – der Vorläufer des Notfallkoffers	46
4	Umstellung auf das Rendezvous-Verfahren	47
5	Die Ausweitung des Kölner Notarzdienstes	50
6	Die Alarmierung	51
7	Ausbildung der am Notarzdienst Beteiligten	59
8	Die Fahrzeuge im Notarzdienst der Stadt Köln	62
8.1	Fahrzeuge für den Transport des Notarztes	62
8.2	Zum Einsatz gekommene Fahrzeuge für den Transport des Notarztes	64
8.3	Fahrzeuge für den Transport der Notfallpatienten	71
8.4	Zum Einsatz gekommene Fahrzeuge für den Transport der Notfallpatienten	72
9	Notarzteinsatzprotokoll im Wandel der Zeit	76
10	Die Medikamentenliste im Kölner Notarzdienst - ein historischer Vergleich	79
11	Entwicklungen in den 1990er Jahren	80
12	Analyse der Einsatztätigkeit	82
12.1	Auswertung der Einsatzzahlen	82
12.2	Auswertung der Einsätze	84
13	Zusammenfassung	94
Exkurs: Das Heidelberger Clinomobil – ein anderer Ansatz zur notfallmedizinischen Versorgung im Jahre 1957		95
II	Der Notarzdienst im Oberbergischen Kreis	103
1	Regionale Rahmenbedingungen	103
2	Situation vor der Einführung des Notarzdienstes	104
3	Einführung eines Notarzdienstes in Gummersbach 1963	104
4	Analyse der Einsatztätigkeit	108
5	Zusammenfassung	111

III	Der Notarzdienst in Bochum	113
1	Örtliche Rahmenbedingungen	113
2	Einführung des Notarzdienstes 1964	113
3	Umstrukturierung des Notarzdienstes	114
4	Analyse der Einsatzfähigkeit	115
5	Zusammenfassung	116
IV	Der Notarzdienst in Dortmund	117
1	Örtliche Rahmenbedingungen	117
2	Die Anfänge des Notarzdienstes 1964	117
3	Umstellung auf das Rendezvous-Verfahren 1972	118
4	Weiterer Ausbau bis 1984	120
5	Neuorganisation des Notarzdienstes 1986	123
6	Analyse der Einsatzfähigkeit	126
7	Der Indikationskatalog	127
8	Zusammenfassung	127
V	Der Notarzdienst in Essen	129
1	Örtliche Rahmenbedingungen	129
2	Die Anfänge des Notarzdienstes Anfang der 1970er Jahre	129
3	Umstellung des Notarzdienstes im Jahre 1976	133
4	Qualifikation der Besetzung	134
5	Indikationskatalog	137
6	Analyse der Einsatzfähigkeit	138
7	Ausbau des Notarzdienstes	140
8	Der Neonatologische Notarzdienst	141
9	Zusammenfassung	144
VI	Der Notarzdienst in Leverkusen	145
1	Örtliche Rahmenbedingungen	145
2	Situation vor der Einführung des Notarzdienstes	145
3	Die Einführung des Notarzdienstes 1972	147
4	Umstrukturierung des Notarzdienstes 1988	150
5	Der Indikationskatalog	152
6	Analyse der Einsatzfähigkeit	154
7	Zusammenfassung	155

VII	Der Notarzdienst im Kreis Olpe	157
1	Regionale Rahmenbedingungen	157
2	Der Rettungsdienst im Kreisgebiet	158
3	Der Notarzdienst im Kreis Olpe	160
3.1	Die Einführung des Notarzdienstes im Jahre 1972	160
3.2	Ausweitung des Notarzdienstes	162
4	Analyse der Einsatzfähigkeit	165
5	Der Indikationskatalog	166
6	Zusammenfassung	170
VIII	Der Notarzdienst im Kreis Herford	171
1	Regionale Rahmenbedingungen	171
2	Die Einführung des Notarzdienstes in der Stadt Herford	172
3	Analyse der Einsatzfähigkeit	174
4	Zusammenfassung	176
IX	Der Notarzdienst im Kreis Kleve	177
1	Regionale Rahmenbedingungen	177
2	Stand des Notarzt- und Rettungsdienstes im Jahre 1975	178
3	Einführung des Notarzdienstes in der Stadt Kleve 1973	178
4	Analyse der Einsatzfähigkeit der ersten 2 ½ Jahre	179
5	Kasuistiken	181
6	Die notärztliche Versorgung im Kreis Kleve 1995	182
7	Zusammenfassung	182
X	Der Notarzdienst im Kreis Aachen	183
1	Regionale Rahmenbedingungen	183
2	Situation vor der Einführung des Notarzdienstes	185
3	Der Notarzdienst im Kreis Aachen	185
3.1	Luftrettungsdienst Christoph 21	185
3.2	Bodengebundener Notarzdienst	190

3.2.1	Dreimonatiger Modellversuch Dezember 1975 bis Februar 1976	190
3.2.2	Endgültige Etablierung des Notarztdienstes in den Nachtstunden	193
3.2.3	Umstellung auf das Rendezvous-Verfahren	193
3.3	Umstellung auf einen flächendeckenden, bodengebundenen Notarztdienst Mitte der 1990er Jahre	197
4	Analyse der Einsatzfähigkeit	198
5	Zusammenfassung	200
XI	Der Notarztdienst im Kreis Heinsberg	201
1	Regionale Rahmenbedingungen	201
2	Situation vor der Einführung des Notarztdienstes	202
3	Der Notarztdienst im Kreis Heinsberg	205
3.1	Allgemeines zum Notarztdienst	205
3.2	Die Einführung des Notarztdienstes	205
3.3	Neuregelung des Notarztdienstes in der zweiten Hälfte der 1980er Jahre	208
3.4	Umstellung auf das Rendezvous-Verfahren	210
3.5	Situation des Notarztdienstes in den 1990er Jahren	211
3.6	Analyse der Einsatzfähigkeit	213
4	Zusammenfassung	215
XII	Der Notarztdienst im Kreis Coesfeld	217
XIII	Der Notarztdienst im Ennepe-Ruhr-Kreis	221
1	Regionale Rahmenbedingungen	221
2	Medizinische Notfallversorgung vor der Einführung des Notarztdienstes	222
3	Die Einführung des Notarztdienstes 1981	226
4	Organisation im Kreisgebiet in den 1990er Jahren	227
5	Zusammenfassung	228

XIV	Der Notarzdienst im Kreis Recklinghausen	229
1	Regionale Rahmenbedingungen	229
2	Allgemeines	230
3	Situation vor der Einführung des Notarzdienstes	232
4	Die Einführung des Notarzdienstes der Stadt Recklinghausen	233
4.1	Situation vor der Einführung	233
4.2	Einführung des Notarzdienstes im Jahre 1978	235
4.3	Der Indikationskatalog im Wandel der Zeit	238
4.4	Umstrukturierung in den Jahren 1987 und 1988	243
4.5	Der Einsatz des öffentlichen Rettungs- und Notarzdienstes unter Tage	245
4.6	Analyse der Einsatzfähigkeit 1978 bis 1991	247
5	Der Notarzdienst in den anderen Städten des Kreises	249
6	Zusammenfassung	250
XV	Der Luftrettungsdienst	251
1	Allgemeines	251
2.	Entwicklung in Deutschland	251
3.	Entwicklung in NRW	266
3.1	„Christoph 3“ in Köln	266
3.1.1	Historische Entwicklung	266
3.1.2	Stationierung in Köln-Merheim im Jahre 1983	271
3.2	„Christoph 8“ in Lünen	276
3.3	„Christoph 9“ in Duisburg	278
3.4	„Christoph 25“ in Siegen	280
D	Wahrnehmungsperspektiven von Akteuren und Betroffenen: Beispiele	281
1	Die Wahrnehmung aus der Sicht der Akteure	281
1.1	Aspekt der ständigen Verfügbarkeit	281
1.2	Traumatisierende Erlebnisse	282
1.3	Hilfeleistung an außergewöhnlichen Orten	284
1.4	Aspekt des „auf sich allein gestellt sein“	285
1.5	Kindernotfälle	286
2	Die Wahrnehmung aus der Sicht der Betroffenen	286
3	Die Notfallseelsorge	291

E	Schlussfolgerungen/Ergebnisse	297
1	Einteilung in Entstehungsphasen	297
1.1	Tabellarische Darstellung der einzelnen Städte und Kreise unter Zuordnung der Phasen	299
1.2	Darstellung der einzelnen Städte und Kreise nach Phasen	302
1.3	Auswertung der Phasen und Schlussfolgerungen	303
1.4	Ergebnisse	304
2	Entwicklungen und Veränderungen im Notarzdienst vor dem Hintergrund des allgemeinen medizinischen Fortschritts	305
3	Allgemeine Ergebnisse	310
G	Anhang	
H	Abkürzungsverzeichnis	
I	Verzeichnis der Abbildungen	
J	Literaturverzeichnis	